

Kulturszene

Die Zeit, die uns anders stimmt

Bogenberg: B'sinnliche Stund in der Wallfahrtskirche

(me) Fester Bestandteil der Bogenberger Vorweihnacht ist die alljährliche „B'sinnliche Stund“ am Sonntag in der Wallfahrtskirche. Während sich auf dem Marktgelände Hunderte von Besuchern von den kulinarischen Angeboten verwöhnen ließen, genossen viele Adventsmarktgeste die Stille und die innere Einkehr in der Kirche. Und jedes Jahr werden es mehr. Es war auch

Altinger sagt direkt

Oberalteich: Premiere im Kulturforum



Im Januar gastiert Michael Altinger im Kulturforum Oberalteich.

(erö) „Ich sagt lieber direkt“, sagt der Kabarettist Michael Altinger. Denn so lautet der Titel seines neuen Programms. Die Premiere hierfür feiert er am Donnerstag, 10. Januar, um 20 Uhr im Kulturforum Oberalteich. „Ich bin selber schon gespannt, worum es geht“, sagt er schmunzelnd.

In jedem Fall wieder um den fiktiven Ort Strunzenöd und seine Bewohner. Die digitale Welt hat hier noch keinen Einzug gehalten und Altinger setzt alles daran, dass es so bleibt. Zumindest verteuft er die Kommunikation per SMS, Facebook und Twitter und meint: „Ich sagt lieber direkt!“

Karten gibt es unter anderem beim Straubinger Tagblatt und bei der Bogener Zeitung sowie per Post unter www.agentur-showtime.de sowie per Telefon unter 09422/805040.

Der singende Hirte

Konzell: Weihnachtsstimmung

Am Sonntag, 15. Dezember, ist ab 13 Uhr wieder der bekannte singende Hirte alias Pastor Cantans aus Haselbach zu Besuch auf dem Christbaum- und Weihnachtshofmarkt Hönninger in Konzell/Menhaupten. Er wird schöne bayrische Weihnachtslieder vortragen und auf Weihnachten einstimmen, der Eintritt ist frei.

Bereits am Samstag, 14. Dezember, besucht der „lustige Elch“ wieder die Kinder am Hönninger Hof.



Der singende Hirte wird die Besucher auf dem Weihnachtshofmarkt Hönninger unterhalten. (Foto: sp)

dieses Mal wieder ein Genuss, den Liedbeiträgen der beiden Sängerinnen Bettina Thurner und Susanne Keil zu lauschen, die in bewährter Manier von Judith Wagner an der Orgel begleitet wurden. Die Organistin überließ am Sonntagabend ihrem Schüler Florian Bogner zum Eingangsstück den Vortritt, auch den Ausklang, im wahrsten Sinne des Wortes, durfte Florian auf der Königin der Instrumente gestalten.

Zwischendurch verstand es Rosemarie Franz, in bewährter Manier, mit Gedichten, meist mundartlich gehalten, die Besucher zum Nachdenken anzuregen. So war es kein Wunder, wenn von Beginn an wieder absolute Stille in der Kirche herrschte, die erst mit dem frenetischen Schlussbeifall durchbrochen wurde. Die Stimmen von Bettina Thurner und Susanne Keil passen perfekt zueinander, was Insider und regelmäßige Besucher wissen und seit Jahren genießen. Das „Gegrüßt seist du Maria“ war ein erster Höhepunkt, der, in der Schlagersprache würde man sagen von den beiden Evergreens „Im Woid ist so staad“ und „Sterne der Heiligen Nacht“, noch getoppt wurde. Inte-

ressant war aber auch die eingedeutschte Interpretation von „Hark now hear the angels sing“, dessen bekannteste Interpreten Boney M. und Harry Belafonte sind.

In den Texten von Rosemarie Franz, sie waren auf das Warten auf Christus abgestimmt, tauchten immer wieder weihnachtliche Symbole, wie beispielsweise der Stern von Bethlehem, auf. In einem Gedicht forderte sie auf, an Geschenke mit besonderem Wert zu denken. Hier gehe es nicht um das Materielle, sondern um ideelle Werte wie Zuwendung, Fröhlichkeit gegenüber dem Nächsten und Nächstenliebe im christlichen Sinn. Oft sei es sehr einfach Mitmenschlichkeit zu zeigen, nur der Wille dazu müsse natürlich vorhanden sein. Pater Richard merkte in seinem Schlusswort an, dass die Hälfte der Adventszeit, die die Zeit des Wartens auf Jesus ist, bereits verstrichen sei. Er war sehr erfreut über die Spende von 200 Euro, die zur Sanierung eines Priesterseminars nach Krakau weitergeleitet wird. Der Rest der Spenden der Kirchenbesucher wird einem weiteren sozialen Zweck zugeführt, versprach Rosemarie Franz.



Rosemarie Franz (Vierte von links) überreicht Pater Richard (Zweiter von links) 200 Euro. Die Spende wurde möglich durch den kostenlosen Auftritt von Susanne Keil (links) und Bettina Thurner (rechts). Die Sängerinnen wurden von Judith Wagner (Dritte von links) begleitet. Erstmals als Orgelspieler mit dabei war Florian Bogner (Vierter von rechts).

Personen und Aktionen

Theaterfreunde spenden an Pallidomo

Im Rahmen ihrer letzten Theateraufführung haben die Theaterfreunde **Konzell** unter Leitung ihrer Vorsitzenden Sylvia Höpfl an die Einrichtung „Pallidomo“ in Straubing 500 Euro gespendet. Pallidomo hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwer kranken Menschen einen würdigen Lebensraum zu schaffen. Um die Spende zu überreichen, luden die Theaterfreunde Marianne Maier aus dem Palliativ-Care-Pflegeamt zur Theaterrückführung ein. Die Theaterfreunde haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihren Reinerlös zu spenden. Nach vier erfolgreichen Aufführungen mit dem Theaterstück „Vier Hände für ein Euter“ wurde beschlossen, einen Betrag in



Höhe von 500 Euro an Pallidomo zu spenden. So durfte Vorsitzende Sylvia Höpfl an Marianne Maier einen Scheck in Höhe von 500 Euro überreichen. Marianne Maier bedankte sich dafür, dass die Wahl der Spendenadresse auf ihre Einrichtung gefallen sei. – Bild: Die Vorsitzende der Theaterfreunde Sylvia Höpfl und Spieler der Theatergruppe überreichten Marianne Maier von Pallidomo einen Scheck. (Foto: sm)

500 Euro für die Förderschule

Lauter Beifall quittierte die Ankündigung, die Kreisbäuerin Margarethe Stadler am Mittwoch im Rahmen des Adventsmarktes in der Förderschule St. Benedikt in **Mallersdorf** verlauten ließ: Die Landfrauen spenden der Schule einen Betrag von 500 Euro. Die Spende resultiert aus der großartigen „Küchel-Aktion“ der Landfrauen beim Volksfest in Straubing, informierte die Kreisbäuerin. Rektorin Gabriele Zillner bedankte sich herzlich dafür und stellte in Aussicht, dass man damit der Neuanschaffung eines Klaviers für die Aula der Schule nun einen



großen Schritt näher gekommen sei. – Bild: Fleißige Landfrauen haben viele Küchel gebacken und somit die Spende ermöglicht. Kreisbäuerin Margarethe Stadler überreicht an Rektorin Gabriele Zillner eine willkommene finanzielle Zuwendung für die Förderschule. (Foto: ak)

Die Polizei meldet

Vorfahrt missachtet

Perasdorf. Am Freitagnachmittag kam es an der Kreuzung bei Hinterpollach zu einem Verkehrsunfall. Ein 41-jähriger Autofahrer, der von Haigrub in Richtung Perasdorf unterwegs war, missachtete die Vorfahrt eines von Obermühlbach in Richtung Schwarzach fahrenden 21-jährigen Autofahrers. Bei dem Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge entstand ein Schaden von circa 4500 Euro.

Unfallflucht

Hunderdorf. Am Freitag war ein 18-Jähriger gegen 16.40 Uhr mit seinem Auto von Steinburg in Richtung Mitterfels unterwegs. Zwischen der Abzweigung Öd und Ehren kam ihm ein weißer Kleintransporter entgegen, der zu weit auf die linke Seite geriet, worauf sich die beiden Fahrzeuge mit den Außen spiegeln streiften. Der Unfallverursacher bremste kurz ab, fuhr dann jedoch weiter. Hinweise an die Polizei Bogen, unter Telefon 09422/85090.

Betrunkene unterwegs

Bogen. In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde bei Niedermersch ein 46-jähriger Autofahrer einer Verkehrskontrolle unterzogen. Dabei wurde festgestellt, dass der Mann erheblich alkoholisiert war. Eine Blutentnahme wurde veranlasst, sein Führerschein wurde sichergestellt.

18-Jähriger randaliert

Ascha. In der Nacht von Freitag

auf Samstag randalierte ein 18-Jähriger in einer Diskothek. Er schlug eine Glasscheibe ein, worauf er von Türstehern aus dem Lokal gebracht werden sollte. Diese wurde aber sofort von dem 18-Jährigen angegriffen. Schließlich schafften sie es, den 18-Jährigen bis zum Eintreffen der Polizei in einer Garage unterzubringen. Auch dort schlug er eine Fensterscheibe ein. Bei der Anzeigenaufnahme wurden die eingesetzten Beamten von dem 18-Jährigen auf das Übelste beschimpft und beleidigt. Außerdem drohte er den Beamten mehrmals an, dass er sie umbringen würde. Auf der Fahrt zur Dienststelle randalierte er im Streifenwagen weiter, spuckte einem Beamten ins Gesicht und versuchte mit den Füßen auf die Beamten einzuschlagen. Zudem bedrohte und beleidigte er die Beamten weiterhin. Auch auf der Dienststelle konnte der 18-Jährige nicht beruhigt werden. Eine angeordnete Blutentnahme konnte nur unter Anwendung von unmittelbarem Zwang durchgeführt werden. Auch der Arzt, der die Blutentnahme durchführte, wurde von dem jungen Mann beleidigt. Ob dieser unter Alkohol- oder Drogen einfluss stand, muss sich noch herausstellen. Nach Abschluss der Maßnahmen wurde der 18-Jährige schließlich von den verständigten Eltern abgeholt. Er wird sich nun wegen mehrerer Straftaten verantworten müssen.

Rückwärts in Auto gefahren

Bogen. Am Samstagmittag wollte eine 42-jährige Autofahrerin an der Bärndorfer Kreuzung von Walters-

dorf kommend nach links abbiegen. Als sie bereits ein Stück in die Vorfahrtsstraße eingefahren war, konnte sie wegen eines entgegenkommenden Wagens nicht abbiegen. Daraufhin setzte sie ihr Auto wieder zurück. Dabei übersah sie aber, dass ein Fahrzeug hinter ihr stand. Beim anschließenden Zusammenstoß entstand ein Sachschaden von etwa 1500 Euro.

Schrotkorn verirrt sich auf Schiff

Bogen. Am Samstagnachmittag war ein Schlepper auf der Donau stromaufwärts in Höhe Hafen Sand unterwegs. Zur gleichen Zeit fand im Bereich Oberalteich eine Treibjagd statt. Ein 15-jähriger, der auf dem Schiff mitfuhr, wurde unterhalb des rechten Auges von einem verirrtten Schrotkorn getroffen. Der Bub erlitt nur eine leichte Schwellung und konnte nach ambulanter Behandlung die Schifffahrt fortsetzen. Die Personalien der beteiligten Jäger wurden festgestellt, weitere Ermittlungen folgen.

Einbruchserie

Kirchroth. Ein oder mehrere Unbekannte sind vermutlich in der Nacht auf Montag, 9. Dezember, in die Räumlichkeiten von mehreren verschiedenen Firmen in Kirchroth eingebrochen. Die Täter verursachten dabei zum Teil erheblichen Sachschaden. Als Beute hatten es die bislang Unbekannten ausschließlich auf Bargeld abgesehen. Hauptsächlich waren Firmen im Gewerbegebiet von Kirchroth, in der Otto-Hiendl-Straße und Bernauer Straße, betroffen. In einem

weiteren Gebäude in der Erlenstraße drangen die Täter in die Räume von insgesamt drei Firmen ein. Der oder die bislang Unbekannten gingen in allen Fällen auf die gleiche Art und Weise vor. Über eingeschlagene oder aufgehebelte Fenster und Türen gelangten die Täter in die Gebäude. Hier durchsuchten sie sämtliche Räume und Behältnisse. Abgesehen hatten es die Unbekannten ausschließlich auf Bargeld. Andere eventuell vorhandene Wertgegenstände wurden nicht mitgenommen. Bislang wurden insgesamt acht Einbrüche und Einbruchversuche gemeldet. Über die Höhe des gestohlenen Bargeldes ist noch nicht klar. Den Sachschaden schätzte die Polizei auf rund 2400 Euro. Personen, die in der Zeit von Samstag, 7. Dezember, bis Montagfrüh, 9. Dezember, verdächtige Beobachtungen gemacht haben und Hinweise geben können, werden gebeten sich unter Telefon 09421/868-0 bei der Polizei zu melden.

Tankbetrug

Niederwinkling. Durch einen Tankstelleninhaber wurde jetzt ein Tankbetrug angezeigt. Bereits am Sonntag, 27. Oktober, gegen 5 Uhr, tankte ein 53-jähriger Autofahrer für 65 Euro an einer Tankstelle in Niederwinkling. Er gab vor, seine Geldbörse vergessen zu haben. Der 53-Jährige hat bis heute seine Tankschuld nicht beglichen, beziehungsweise jeder Versuch des Tankstellenbetreibers, an sein Geld zu gelangen, schlug fehl. Den Autofahrer erwartet ein Strafverfahren wegen Betrugs.